

Stralsunder mit starken Leistungen beim Ironman

Uta Krüger erfüllt sich mit Zieleinlauf einen Traum / Ronny Kramp qualifiziert sich für die Weltmeisterschaft in Nizza

Stralsund/Binz. Es gibt Ziele, die sich Volkssportler setzen, und es gibt Träume, die Athleten haben. Für manche ist es, einmal einen Marathon zu schaffen, beim Sundschwimmen das Ufer in Stralsund zu erreichen oder beim Triathlon über die olympische Distanz zu finischen. Und dann sind da noch die ganz großen Brocken wie der Ironman.

Für Uta Krüger (W 50) von der HSG Stralsund war das so ein Traum, der am Sonntag in Binz wahr wurde. Erst war es nur so eine heimliche Idee und als sich beim Langstreckentraining im vergangenen Jahr deutliche Leistungssteigerungen einstellten, hatte sie allen Mut zusammengenommen und sich für den anspruchsvollen Klassi-

ker angemeldet. Der Start zum Schwimmen erfolgte direkt neben der Seebrücke und so wurden die Athleten von zahlreichen Zuschauern am Strand und auf der Brücke angefeuert. Der Viereckkurs über 1,9 Kilometer in der Ostsee hatte es wegen der starken Strömung in sich.

Danach ging es beim Radfahren, der Lieblingsdisziplin von Uta Krüger, über zwei 45-Kilometer-Runden vom Binzer Bahnhof nach Prora und über Bergen und Putbus zurück zum Ostseebad.

Beim abschließenden Halbmarathon lagen für die Athleten Freud und Leid dicht beieinander. Bei den zweieinhalb Runden herrschte zwischen der Strandpromenade und der Schmachter See Promena-

de eine fantastische Stimmung, dafür zehrte der Aufstieg zum Klün-derberg noch einmal tüchtig an den Kraftreserven der Athleten. Krüger hatte sich das Rennen zwar gut eingeteilt, musste zum Schluss trotzdem kräftig die Zähne zusammenbeißen und überquerte nach 7:01:06 Stunden glücklich die Ziel-
linie.

Auch für die Stralsunderin Julia-ne Wormsbächer (W 30) lief es toll. Sie finishte nach 6:09:45 Stunden. Für die aus Stralsunder Sicht herausragendste Leistung sorgte Ronny Kramp (HSG Stralsund). Er absolvierte das Rennen in nur 4:50:39 Stunden. Damit belegte der Stralsunder in seiner Altersklasse M 40 den zehnten Platz und kam in der Gesamtwertung von 1500 ge-

meldeten Startern auf den 103. Rang. Der erkämpfte Bonus: Kramp qualifizierte sich mit dieser Leistung für die Weltmeisterschaft in dieser Disziplin, die im nächsten Jahr im französischen Nizza ausgetragen wird.

Bereits zum vierten Mal war Tors-ten Wohlatz (M 45) in Binz am Start. Er finishte diesmal in 5:41:53 Stunden. Über eine gelungene Premiere in 6:15:20 Stunden konnte sich Thomas Koch (M 50) freuen, dicht gefolgt von Frank Bollnow (M 45), der das Ziel in 6:19:45 Stunden erreichte.

Neben den Einzelstartern beteiligten sich viele Sundstädter an den Staffeln und hielten die Fahne der Hansestadt hoch.

André Kobsch



Uta Krüger auf ihrer letzten Laufrunde beim Ironman in Binz FOTO: PRIVAT

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 12.09.2018